

**Leitfaden zur Verwendung des
Deklarationslisten Explorer TSIMSG
Version 2.0**

Inhalt

<i>Richtlinien zur Sicherstellung der Übernahme Ihrer Deklarationsliste.....</i>	3
Bestimmungen zur rückwirkenden Deklaration von RLM Zeitreihen.....	4
Bestimmungen zum Zurückziehen von Deklarationen	4
Bestimmungen zur untermonatlichen Feststellung von Fehldeklarationen	4
<i>Kapitel 1: Befüllung des Kopfbereiches.....</i>	5
Ausführung der Deklaration als Ein-/Ausspesenetzbetreiber.....	5
Ausführung der Deklaration als Dienstleister.....	7
<i>Kapitel 2: Zeitreihentypen (ZRT) deklarieren.....</i>	8
Deklaration ZRT mit Beginn 01. des Folgemonats	8
Einfügen von weiteren Bilanzkreisen	8
Deklaration ZRT mit untermonatlichem Beginn	9
<i>Kapitel 3: Versand der Daten</i>	10
Versand der Deklarationsliste als TSIMSG	10
<i>Beispiel einer monatlichen Deklaration in Form einer TSIMSG</i>	13
<i>Beispiel einer untermonatlichen Deklaration in Form einer TSIMSG</i>	14
<i>Support.....</i>	15

Richtlinien zur Sicherstellung der Übernahme Ihrer Deklarationsliste

- Die Deklaration ist ausschließlich mit folgenden Mitteln zu erzeugen
 - Deklaration per EDM (TSIMSG)
 - Deklarationsportal der NetConnect Germany
 - Deklarationslisten Explorer TSIMSG Version 2.0
- Deklarationen können täglich erfolgen, müssen aber bis spätestens 17. Werktag in unserem System vorliegen.
- Rückwirkende Deklaration für den ZRT **SLP** ist nicht zulässig.
- Rückwirkende Deklaration für den ZRT **RLM** ist nur innerhalb des Zeitraumes M+29 zulässig und ist über deklaration-korrektur@net-connect-germany.de mit dem Datenmanagement der NCG im Vorfeld abzustimmen.
- Das Zurückziehen von Deklarationen ist grundsätzlich¹ nicht zulässig und ist über deklaration-korrektur@net-connect-germany.de mit dem Datenmanagement der NCG im Vorfeld abzustimmen.
- Untermonatliche Deklarationen erlangen zu folgenden Zeitpunkten ihre Gültigkeit:

SLP

- Eintreffen der Deklaration bis 10:00 Uhr
- Keine Übernahme von im Vorfeld Übermittelten Allokationsdaten
- ➔ Gültigkeit zum **übernächsten** Werktag.

RLM/EXIT/ENTRY

- Eintreffen der Deklaration bis 10:00 Uhr
- Keine Übernahme von im Vorfeld Übermittelten Allokationsdaten, Korrektur erfolgt über M+29 Meldungen.
- ➔ Gültigkeit zum **nächsten** Werktag.

¹ das Zurückziehen von SLP ZRT Deklarationen unterliegt fest definierten Bestimmungen

Bestimmungen zur rückwirkenden Deklaration von RLM Zeitreihen

Wenn der ZRT SLP für einen Bilanzkreis vorhanden war, für den gleichzeitig eine RLM Deklaration innerhalb M+29 nachgereicht werden muss, ist dies über deklaration-korrektur@net-connect-germany.de mit dem Datenmanagement der NCG im Vorfeld abzustimmen.

Bestimmungen zum Zurückziehen von Deklarationen

Das Zurückziehen von SLP Deklarationen ist nur unter folgenden Bedingungen zulässig.

Falls der ZRT SLP aus einem Bilanzkreis zurückgezogen werden muss, für den gleichzeitig eine RLM Deklaration vorliegt, ist dies nach vorheriger Beantragung über deklaration-korrektur@net-connect-germany.de durchzuführen.

Deklarationen eines jeden ZRT können zurückgezogen werden, wenn deren Gültigkeit mindestens 3 WT vor Beginn des Folgemonats liegen.

Bestimmungen zur untermonatlichen Feststellung von Fehldeklarationen

Fälschlich deklarierte **SLP** ZRT sollten einmalig vor Beendigung mit einer "0" beliefert werden um die laufende Ersatzwertbildung zu unterbrechen. NetConnect Germany wird dann den übermittelten Wert "0" bis zum neu definierten Deklarationsende weiterführen.

Fälschlich deklarierte **RLM** ZRT werden ebenfalls bis zum Monatsende weitergeführt um dann innerhalb M+29 mit dem Wert "0" korrigiert werden zu können.


Kapitel 1: Befüllung des Kopfbereiches

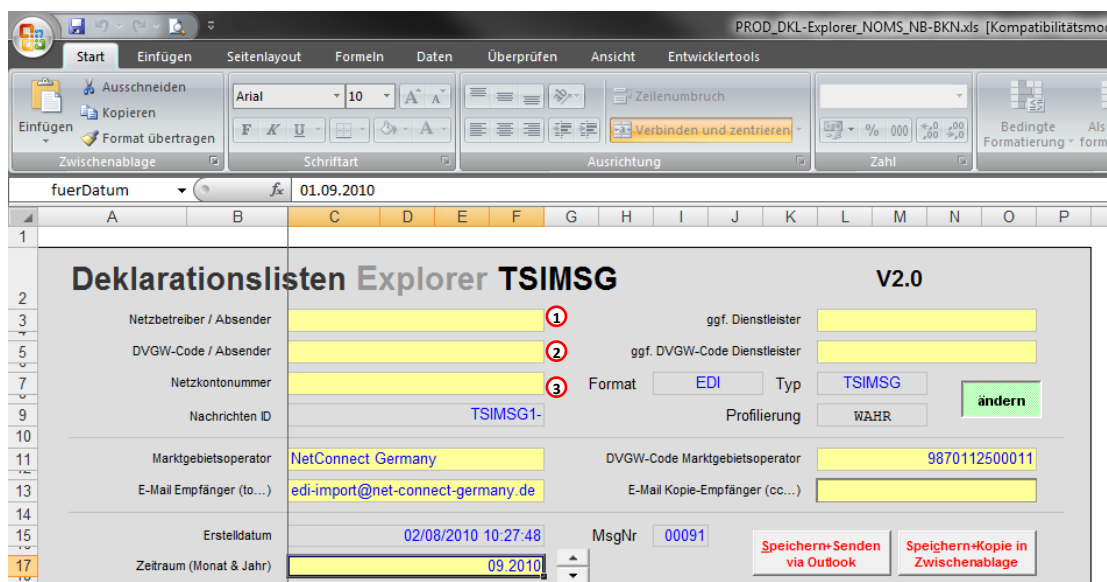
Ausführung der Deklaration als Ein-/Auspeisenetzbetreiber.

Die ersten Schritte zeigen Ihnen, wie Sie den Kopfbereich des Explorers ausfüllen.

Informationen, die in dem Kopfbereich abgefragt werden, beziehen sich rein auf Ihre Daten in der Rolle als Ein-/Auspeisenetzbetreiber und werden wie angegeben in der TSIMSG umgesetzt.

Um die Befüllung der vorgesehenen Felder zu ermöglichen, klicken Sie zunächst auf den Button **gesperrt**, welcher dann auf **ändern** wechselt und alle notwendigen Felder freigibt.

Zu befüllende Felder sind mit diesem Zeichen , aufsteigend nummeriert und in der Reihenfolge abzarbeiten.

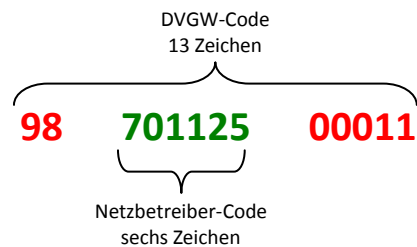


- ① In diesem Feld tragen Sie bitte den Namen Ihres Stadtwerkes (ANB/ENB) ein, für welches Sie Deklarationen melden möchten.
- ② In dieses Feld tragen Sie Ihren DVGW-Code ein.
DVGW-Codes können Sie unter folgendem Link erfragen:
<http://www.dvgw-sc.de/index.php?id=641>
- ③ In dieses Feld tragen Sie Ihre Netzkontonummer ein.
Die Kennung des Netzkontos ist grundsätzlich wie folgt aufgebaut:
 - a) Die ersten sechs Zeichen des Netzkontos bestehen je nach Marktgebiet immer aus:
 - H-Gas **NCHN00**
 - L-Gas **EGLN00**

Als nächstes erfolgt der Netzbetreiber-Code, welcher dem DVGW-Code zu entnehmen ist wie im folgenden Beispiel zu sehen.

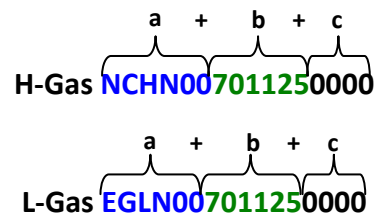
b) DVGW-Code der NetConnect Germany: **9870112500011**

Die Netzbetreibernummer beginnt grundsätzlich nach dem zweiten Zeichen des DVGW-Codes und ist sechs Zeichen lang. In diesem Beispiel also:

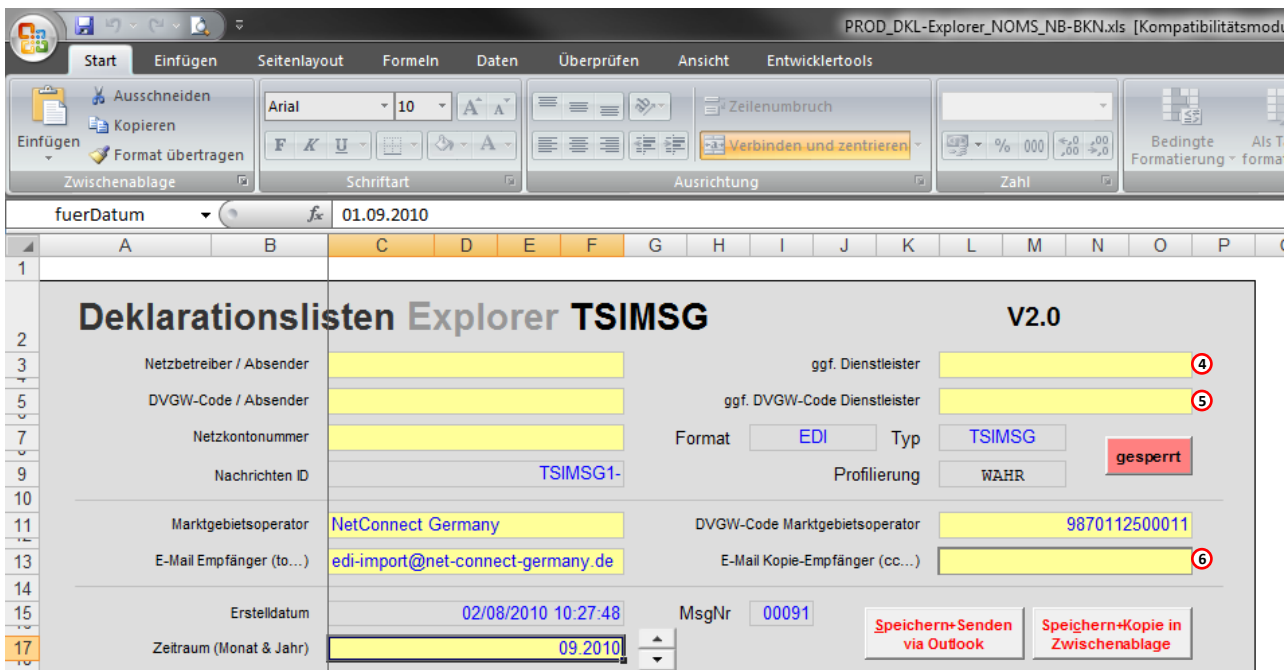


c) Dem Netzbetreiber-Code folgen dann grundsätzlich vier Nullen.

Hieraus können sich nun folgende Netzkonten ergeben:



Ausführung der Deklaration als Dienstleister.



The screenshot shows an Excel spreadsheet with a form titled "Deklarationslisten Explorer TSIMSG V2.0". The form is divided into several sections:

- Header:** "Deklarationslisten Explorer TSIMSG V2.0"
- Sender Information:**
 - Netzbetreiber / Absender: [Yellow field]
 - DVGW-Code / Absender: [Yellow field]
 - Netzkontonummer: [Yellow field]
 - Nachrichten ID: TSIMSG1-
- Service Information:**
 - ggf. Dienstleister: [Yellow field] **4**
 - ggf. DVGW-Code Dienstleister: [Yellow field] **5**
 - Format: EDI (selected), Typ: TSIMSG
 - Profilierung: WAHR
 - Buttons: **gesperrt**
- Marketplace Information:**
 - Marktgebietsoperator: NetConnect Germany
 - DVGW-Code Marktgebietsoperator: 9870112500011
- Recipient Information:**
 - E-Mail Empfänger (to...): edi-import@net-connect-germany.de
 - E-Mail Kopie-Empfänger (cc...): [Yellow field] **6**
- Additional Fields:**
 - Erstelldatum: 02/08/2010 10:27:48
 - MsgNr: 00091
 - Zeitraum (Monat & Jahr): 09.2010
 - Buttons: Speichern+Senden via Outlook, Speichern+Kopie in Zwischenablage

- 4** In dieses Feld tragen Sie Ihren Namen als Dienstleister ein.
- 5** In diesem Feld wird der Ihnen als Dienstleister zugeordnete DVGW-Code erwartet.
- 6** Falls Sie eine Kopie der von Ihnen erstellten Deklarationsliste erhalten möchten oder eine dritte Empfangsperson bestimmen, dann tragen Sie in diesem Feld die dafür notwendige E-Mail Adresse ein.

Um Ihre Eingaben im Kopfbereich vor versehentlichen Änderungen zu schützen, klicken Sie auf den Button **ändern**, welcher dann wieder auf **gesperrt** wechselt und alle notwendigen Felder sperrt.

Kapitel 2: Zeitreihentypen (ZRT) deklarieren

Deklaration ZRT mit Beginn 01. des Folgemonats

20	Deklarationsliste	April	01.						02.							
21	(Sub-) BK Code	Kunde (opt.)	Entry	RLMoT	RLMNEV	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso	Entry	RLMoT	RLMNEV	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso
23	BK Code 1		0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0

- 1 Zu Beginn tragen Sie in das Feld (Sub-) BK Code den betreffenden Sub- bzw. Bilanzkreiscode ein, für den Sie einen ZRT deklarieren möchten.

20	Deklarationsliste	April	01.						02.							
21	(Sub-) BK Code	Kunde (opt.)	Entry	RLMoT	RLMNEV	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso	Entry	RLMoT	RLMNEV	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso
23	BK Code 1		0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0

- 2 Dieses Feld beschreibt den ersten Tag des Folgemonats für den Sie die Deklaration abgeben möchten (in diesem Beispiel den 01.04.2010).

Um nun einen ZRT zu deklarieren, versehen Sie die vorgesehene Zelle mit einer "1" oder einem sonstigen Zeichen. Nach dem Setzen des Zeichens können Sie erkennen, dass jeder folgende Tag mit dem gleichen Zeichen für den entsprechenden ZRT befüllt wird, so dass dieser für den gesamten Monat Gültigkeit erlangt.

Selbstverständlich können pro Sub-/Bilanzkreis mehrere ZRT gesetzt werden.

Einfügen von weiteren Bilanzkreisen

20	Deklarationsliste	April	01.						02.							
21	(Sub-) BK Code	Kunde (opt.)	Entry	RLMoT	RLMNEV	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso	Entry	RLMoT	RLMNEV	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso
23	BK Code 1		0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0
24																
25																
26																
27																

- 3 Um weitere Sub-/Bilanzkreise der Deklarationsliste hinzuzufügen klicken Sie mit rechts in den Bereich, der für die Sub-/Bilanzkreisnummer vorgesehen ist und klicken dann in dem sich öffnenden Dialog auf "Zelle(n) einfügen", wodurch eine neue Zeile hinzugefügt wird in der Sie wie vorgehend beschrieben für einen neuen Sub-/Bilanzkreis ZRT deklarieren können.

Sollten Sie für einen falschen Sub-/Bilanzkreis eine Deklaration angefertigt haben, können Sie diesen entfernen indem Sie durch einen Rechtsklick auf die entsprechende Zelle den Dialog "Zelle(n) einfügen/ Zelle(n) löschen" aktivieren und dann "Zelle(n) löschen" wählen.

Deklaration ZRT mit untermonatlichem Beginn

20	Deklarationsliste	April	14.							15.					16.										
21	(Sub-) BK Code	Kunde (opt.)	Exitso	Entry	RLMoT	RLMNEY	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso	Entry	RLMoT	RLMNEY	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso	Entry	RLMoT	RLMNEY	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso	
23	(Sub-) BK Code1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0

- 1 Zu Beginn tragen Sie in das Feld (Sub-) BK Code den betreffenden Sub- bzw. Bilanzkreiscode ein, für den Sie einen ZRT deklarieren möchten.

20	Deklarationsliste	April	14.							15.					16.										
21	(Sub-) BK Code	Kunde (opt.)	Exitso	Entry	RLMoT	RLMNEY	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso	Entry	RLMoT	RLMNEY	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso	Entry	RLMoT	RLMNEY	RLMmT	SLPsyn	SLPana	Exitso	
23	(Sub-) BK Code1		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0

- 2 Dieses Feld beschreibt den Tag zu dem die Deklaration beginnen soll (in diesem Beispiel den 15.04.2010).

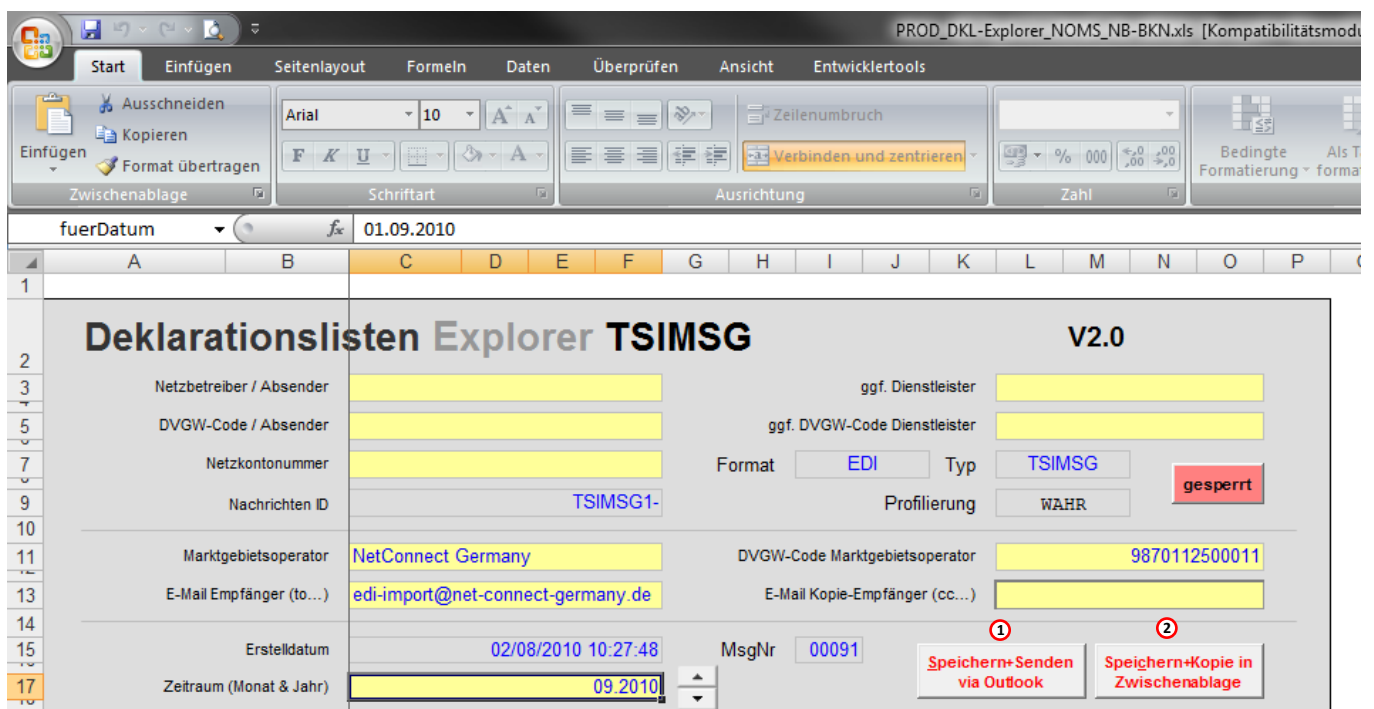
Um nun einen ZRT zu deklarieren, versehen Sie die vorgesehene Zelle mit einer "1" oder einem sonstigen Zeichen. Nach dem Setzen des Zeichens können Sie erkennen, dass jeder folgende Tag mit dem gleichen Zeichen für den entsprechenden ZRT befüllt wird, so dass dieser für die restlichen Tage des Monats Gültigkeit erlangt.

Selbstverständlich können auch bei einer untermonatlichen Deklaration pro Sub-/Bilanzkreis mehrere ZRT gesetzt werden.


Kapitel 3: Versand der Daten

Versand der Deklarationsliste als TSIMSG


Nachdem Sie nun alle erforderlichen Eingaben vorgenommen haben, muss die Deklarationsliste als Format TSIMSG erzeugt und per E-Mail versandt werden. Hierzu haben wir Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung gestellt, welche im Folgenden beschrieben werden.



1 Direktes versenden durch Microsoft Outlook

Nachdem Sie den Deklarationslistenexplorer mit den notwendigen Daten befüllt haben, klicken Sie auf den Button , wodurch Ihre Eingaben in eine TSIMSG konvertiert werden und automatisch, mittels Ihrem installierten Microsoft Outlook an uns übermittelt wird.

2 Versenden durch jedes andere E-Mail Programm

In diesem Fall müssen Sie nachdem Sie den Deklarationslistenexplorer mit den notwendigen Daten befüllt haben, auf den Button  klicken, wodurch Ihre Eingaben in eine TSIMSG konvertiert werden und in den Zwischenspeicher Ihrer Computers geschrieben werden.

Um diese zwischengespeicherten Daten nun in eine vom System lesbare TSIMSG zu bringen, öffnen Sie über "Start/Alle Programme/Zubehör" den Editor.

In dem Menü des Editors klicken Sie auf "Bearbeiten/Einfügen" (alternativ können Sie auch die Tastenkombination "Strg+V" für Einfügen verwenden), wodurch die erzeugte TSIMSG in den Editor eingefügt wird.

Nun klicken Sie in dem Editor auf "Datei/Speichern unter..." und speichern die Datei mit einem von Ihnen frei wählbaren Namen und dem Format ".txt", in einem Verzeichnis Ihrer Wahl.

Um nun den Vorgang abzuschließen, öffnen Sie Ihr E-Mail Programm und erstellen eine neue E-Mail Nachricht, welche folgende Informationen enthalten muss.

An... edi-import@net-connect-germany.de

Cc... hier tragen Sie sämtliche E-Mail Adressen (Semikolon getrennt) ein, für die Sie eine Kopie der Deklarationsliste versenden möchten.

WICHTIG!

Informationen, welche Sie in der Betreffzeile mitteilen, müssen in genau der hier beschriebenen Reihenfolge vorhanden sein.

Betreff:

- 1.) In dem Betreff einer jeden Nachricht, welche Sie an unser System übermitteln, muss einer der folgenden Begriffe vorhanden sein:
UTILMD
TSIMSG
- 2.) Des Weiteren müssen im Betreff vorhanden sein:
 - der DVGW-Code des ANB's für den Sie die Deklarationsliste übermitteln
 - der Gültigkeitszeitraum der Deklaration

Nachfolgend sehen Sie, wie eine Betreffzeile beispielhaft aussehen kann.

Beispiel: *TSIMSG Stadtwerke Musterhausen/987777700000 - 04/2010*

Abschließend fügen Sie die von Ihnen abgespeicherte TSIMSG, welche Sie zuvor als *.txt gespeichert haben, als Anhang in die erstellte E-Mail und klicken auf senden.

WICHTIG!

- Jede von Ihnen übermittelte E-Mail darf nur eine Deklarationsliste beinhalten
- E-Mail Nachrichten dürfen nicht digital verschlüsselt sein noch darf eine Signatur verwendet werden
- Sollten Sie von einer bei uns nicht bekannten Domain versenden, müssen Sie diese im Vorfeld bekannt geben

Wird einer dieser Punkte nicht beachtet, werden Ihre übermittelten Nachrichten nicht berücksichtigt.

Beispiel einer monatlichen Deklaration in Form einer TSIMSG

UNB+UNOC:3+9870000000000:502+9870112500011:502+100302:0836+2010000006
 UNH+1+UTILMD:D:04B:UN:4.2
 BGM+Z02+MKIDI00006+9
 DTM+137:201003020736:203
 DTM+735:?+0000:406
 DTM+157:201010:610 → Deklarations-Zeitraum Oktober 2010
 NAD+MS+9870000000000::332
 NAD+MR+9870112500011::332
 IDE+24+TRANSAKTIONSID1
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-Entry_1a
 IDE+24+TRANSAKTIONSID2
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-RLMoT
 IDE+24+TRANSAKTIONSID3
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-RLMNEV
 IDE+24+TRANSAKTIONSID4
 DTM+92:20101001:102
 DTM+93:20101031:102 → RLMmt vom 01. bis 31.10.2010 deklariert
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-RLMmT
 IDE+24+TRANSAKTIONSID5
 DTM+92:20101001:102
 DTM+93:20101031:102 → SLPsyn vom 01. bis 31.10.2010 deklariert
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-SLPsyn
 IDE+24+TRANSAKTIONSID6
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-SLPana
 IDE+24+TRANSAKTIONSID7
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-Exitso
 IDE+24+TRANSAKTIONSID8
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-Entry_1b
 IDE+24+TRANSAKTIONSID9
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-Entry_1c
 UNT+39+1
 UNZ+1+2010000006

Beispiel einer untermonatlichen Deklaration in Form einer TSIMSG

Die Beispiel Deklaration soll zum 11.10.2010 beginnen und muss somit am Donnerstag, 07.10.2010 bis 10:00 Uhr in unseren Systemen erfolgreich verarbeitet worden sein, so dass am Sonntag, 10.10.2010 die ersten SLP Allokationen erfolgreich verarbeitet werden können.

UNB+UNOC:3+9870000000000:502+9870112500011:502+100302:0841+2010000007
 UNH+1+UTILMD:D:04B:UN:4.2
 BGM+Z02+MKIDI00007+9
 DTM+137:201003020741:203
 DTM+735:?+0000:406
 DTM+157:201010:610 → Deklarations-Zeitraum Oktober 2010
 NAD+MS+9870000000000::332
 NAD+MR+9870112500011::332
 IDE+24+TRANSAKTIONSID1
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-Entry_1a
 IDE+24+TRANSAKTIONSID2
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-RLMoT
 IDE+24+TRANSAKTIONSID3
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-RLMNEV
 IDE+24+TRANSAKTIONSID4
 DTM+92:20101010:102 → RLMmt vom 11. bis 31.10.2010 deklariert
 DTM+93:20101031:102
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-RLMmT
 IDE+24+TRANSAKTIONSID5
 DTM+92:20101010:102 → SLPsyn vom 11. bis 31.10.2010 deklariert
 DTM+93:20101031:102
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-SLPsyn
 IDE+24+TRANSAKTIONSID6
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-SLPana
 IDE+24+TRANSAKTIONSID7
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-Exitso
 IDE+24+TRANSAKTIONSID8
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-Entry_1b
 IDE+24+TRANSAKTIONSID9
 LOC+237+NCHB40011XXXXXX1::305
 CCI+++Z17:GABi-Entry_1c
 UNT+39+1
 UNZ+1+2010000007

Support

Sollten trotz dieser Anleitung Probleme bei der Erstellung von Deklarationslisten oder bei der Übermittlung der erstellten Nachrichten auftreten, stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung.

NetConnect Germany:

Frank Amos

Telefon: +49 (0)2102 – 59 79 6-29
Mail: frank.amos@net-connect-germany.de

Carsten Leipold

Telefon: +49 (0)2102 – 59 79 6-22
Mail: carsten.leipold@net-connect-germany.de

Kai Lütke-Bordewick

Telefon: +49 (0)2102 – 59 79 6-31
Mail: kai.luetke-bordewick@net-connect-germany.de

Dennis Roßbach

Telefon: +49 (0)2102 – 59 79 6-30
Mail: dennis.rossbach@net-connect-germany.de

GVS Netz GmbH:

Maren Bergmann

Telefon: +49 (0)711 – 7812-3149
Mail: bergmann@gvs-netz.de

Ilka Wolkowicz

Telefon: +49 (0)711 – 7812-1425
Mail: wolkowicz@gvs-netz.de